

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 25

Illustration: [s.n.]
Autor: Simon, Rainer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Telex

■ Modifikation

Laut Regierungsangaben hat Deng Xiaoping den brutalen Militäreinsatz in Peking gegen die Studentendemonstrationen, bei denen etliche tausend Menschen ums Leben kamen, persönlich angeordnet. Wie gut unterrichtete Kreise versichern, sollen daraufhin westliche Diplomaten vorgeschlagen haben, ihn künftig nur noch Peng Xiaopang zu nennen. *ur*

■ Motorengeheul

Jetzt ist endlich klar, wieso die Bundesrepublik Deutschland bisher nur ein halbherziges Bekenntnis zum Katalysator abgelegt hat: Bundeskanzler Kohl verfährt laut einer deutschen Sonntagszeitung schon lange nach dem Motto: «Der Motor bin ich». Und was er sagt, das soll offensichtlich ungefiltert und nicht auf drei Wegen an die Öffentlichkeit... *ro*

■ Kussfreudig

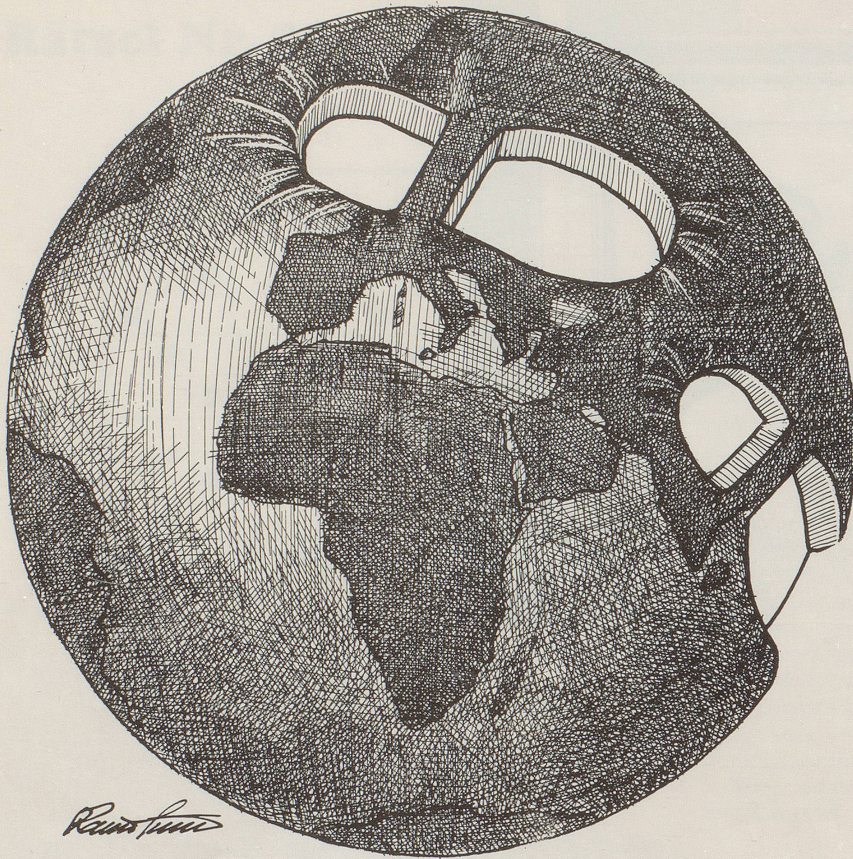
Der Auftritt von US-Präsident George Bush in Europa war nicht nur auf politischer Ebene forsch, auch sonst schlug der oft als farblos etikettierte Gast Helmut Kohls zu. So verriet die deutsche Weinkönigin ganz selig: «Bush hat mich gleich dreimal geküsst.» *tr*

■ Nase vorn

Österreich hat genug von den lärmenden Brummern und führt auf allen Transitrouten ein Nachtfahrverbot für LKW über 7,5 Tonnen ein. Zum Vergleich: Dort werden jährlich 20,2 Millionen Tonnen Transitgüter auf der Strasse befördert, in der Schweiz sind es «nur» 1,1 Millionen «Strassentonnen»... *ks*

■ Wendehals

Aus der Strassenverkehrs-Zulassungs-Ordnung der BRD, § 67, Absatz 3: «Der Radfahrer muss das Brennen des Schlusslichtes während der Fahrt ohne wesentliche Änderung der Kopf- oder Körperhaltung überwachen können.» *kai*



Unmögliche Nachrichten

VON FRANK FELDMAN

● Semra Özal, Ehefrau des türkischen Ministerpräsidenten, hat ihrem Bekanntenkreis versprochen, keine Geschenke unter 100 000 Franken mehr anzunehmen und ihren täglichen Zigarrenkonsum auf 25 Stück zu begrenzen.

● Neue Experimente mit dem Rinderwachstumshormon BST (Bovinem Somatotropin) sind so erfolgreich verlaufen, dass Wissenschaftler davon ausgehen, mit Hilfe des Bakteriums Escherichio Coli ein fertiges Joghurt aus dem Euter produzieren zu können.

● Rita Süsmuth will dem Ältestenrat des deutschen Bundestages vorschlagen, die Löhne der Parlamentarier auf 200 000 Mark monatlich zu erhöhen, um ihnen mit ihren Krankenkassenbeiträgen zu helfen.

● US-Präsident Bush will die Entscheidungsprozesse im Weissen Haus so be-

schleunigen, dass er imstande ist, einmal pro Vierteljahr seinen Verbündeten mitzuteilen, was er vorhat.

● Der Chef des sowjetischen KGB, Krutschkow, hat dem CIA angeboten, im Moskauer Lubjanka Praktikantenstellen für CIA-Anfänger einzurichten.

● Maggie Thatcher hat dem deutschen Bundeskanzler Kohl versprochen, mit ihm wieder Freundschaft zu schliessen und ihn vielleicht auf ihren Landsitz Chequers einzuladen, wenn er bis Ende des Jahres 25 Kilo abspeckt.

● Der Hongkonger Geschäftsmann Yoyo-li hat ein aufregendes Spiel mit dem Namen China-Demo zur Auslieferung freigegeben. Die Figuren stellen 25 alte Herren dar, die gegeneinander antreten und 200 unbewegliche Soldaten, die alle freien Felder so lange besetzen, bis die Spieler vor Erschöpfung umfallen.

Übrigens ...

Je mehr man sich vergisst, desto besser erinnern sich die anderen. *am*